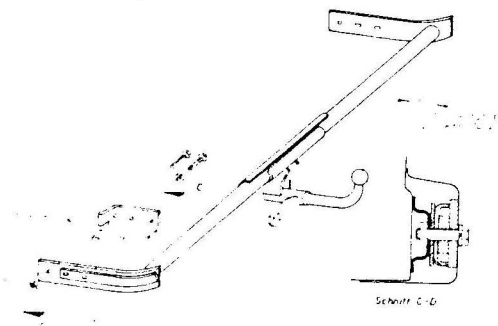


# Anbauanweisung für Kupplungskugel mit Halterung Typ: 321 055

Verwendungsbereich: VW 1600 Stufenheck



## Anbauanweisung:

1. Hinteren Stoßfänger mit Stoßfängerträgern ausbauen und Träger lösen.
2. KmH in die Stoßfängerträger einlegen, so daß die Kugel an dem äußeren Profil des Stoßfängers anliegt.
3. Schrauben der Stoßfängerträger wieder anziehen.
4. KmH so in den Stoßfängerträgern nach hinten verschieben, daß die Langlöcher **a** mit den Langlöchern in den Trägern zur Deckung kommen.
5. Stoßfänger zusammen mit der KmH in die Durchbrüche im hinteren Abschlußblech so einführen, daß die Längsträger der Vorrichtung am Aufbau anliegen.
6. Verstärkungsbleche **A** auflegen und mit Sechskantschrauben M 8 x 35 bei **a** anziehen.
7. Verstärkungsbleche **A** werden mit je einer Sechskantschraube M 8 x 20 und einer Sicherungsmutter mit dem Seitenteil der KmH bei **b** verschraubt.
8. Verstärkungsbleche an den bezeichneten Stellen mit dem Aufbau verschweißen.

Anmerkung: Um einen wirksamen Korrosionsschutz im Bereich der beschriebenen Stellen zu gewährleisten, empfiehlt es sich, das hier angegebene Verfahren zu verwenden.

An dem zu schweißenden Stelle an den Längsträgern Lackstrich mit grobem Schleifpapier entfernen. Bei einer Dicke von 0,5 mm im dünnen Schnitt mit Zinkstaubfarbe überstreichen. Hierzu sollte eine lufttrocknende Zinkstaubfarbe, Zinkgehalt 92%, verwendet werden. Farbe gut trocknen lassen. Bei der anschließenden Lötung der Kupplungskugel sollte ca. 20 min. Zinkdampf stehen lassen. Danach mit grobem Schleifpapier nacharbeiten. Bezeichnete Stellen mit Zinkstaubfarbe streichen. Bei nicht anweisungs-gemäßer Lötung mit VW-Original-Kunstharzlack der Gruppe LK 1 im Farbton der Karoserie lackieren.

9. Elektroterfe einbauen und anschließen.

Elektrische Anlage gemäß StVZO, Westfalia Bestell Nr. 12/121W 507 318.

Die Kugel bzw. Kupplung ist stets sauber zu halten und zu fetten.

Bei der Überprüfung des Anbaues ist diese Anweisung dem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer vorzulegen.

Die Anbauanweisung ist dem Kraftfahrzeugbrief beizufügen.

